

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung in der Ortschaft Langeloh am 13.04.2026,
20:00 Uhr, Kleinsporthalle Langeloh, Hemsener Weg 88, 29640 Schneverdingen

Anwesend sind:	Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens
vom Rat:	Bianca Baden Dr. Karl-Ludwig von Danwitz Michael Schirmer
von der Verwaltung:	Dorit Baden-Strauch (Protokollführerin)
aus der Ortschaft: sowie	Rüdiger Petersen 36 Einwohnerinnen und Einwohner
von der Presse	nicht anwesend

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wohnbauentwicklung in Langeloh
3. Neubau Radweg Heber – Hemsen (K26)
4. Bauturbo
5. Spielgeräte Walter-Peters-Park
6. Sonstiges
7. Auswertung der Niederschrift aus dem vergangenen Jahr
8. Anfragen und Anregungen
9. Schließung der Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens eröffnet die Einwohnerversammlung um 20:00 Uhr, begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner und stellt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung vor.

Punkt 2: Wohnbauentwicklung in Langeloh

In Langeloh wurde im Jahr 2019 der Bebauungsplan „Dieckmoor“ aufgestellt. Durch den Bebauungsplan sind fünf Baugrundstücke entstanden. Im Herbst 2025 wurden die bauvorbereitenden Maßnahmen durchgeführt. Konkret wurden die auf einem der Grundstücke vorhandene Zisterne und Garage zurückgebaut und der Baumbestand im Bereich der Baufelder entfernt.

Derzeit wird von der Stadtplanung geprüft, ob aus dem Zuschnitt der Grundstücke eine Fläche für den Spielplatz herausgetrennt werden kann.

Genauere Informationen zum Kaufpreis und zur Vergabe der Grundstücke sollen Ende des 1. Halbjahres 2026 vorliegen.

Punkt 3: Neubau Radweg Heber – Hemsen (K26)

Der Radweg an der K 26 zwischen Heber und Hemsen befindet sich in der Planung durch ein Planungsbüro. Vorgesehen ist eine Führung auf der Südseite der Kreisstraße, Bauherr ist der Landkreis Heidekreis. Um den Radweg realisieren zu können, sind Baumfällungen erforderlich. Die zwei Bushaltstellen, die an dem Radweg liegen, sollen nach jetzigem Planungsstand barrierefrei umgebaut werden. Nach derzeitigem Stand ist der Baubeginn des Radweges für das Jahr 2028 vorgesehen. In diesem Jahr sind Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern geplant.

Punkt 4: Bau -Turbo

Mit dem sogenannten Bau-Turbo hat der Bund neue planungsrechtliche Instrumente eingeführt, um den Wohnungsbau zu beschleunigen und Genehmigungsverfahren zu vereinfachen. Die entsprechende Novelle des Baugesetzbuches ist im Oktober 2025 in Kraft getreten. Als Voraussetzung für die Anwendung des Bau-Turbos bei Bauanträgen sind die Kommunen allerdings zunächst gefordert, zu entscheiden, in welchen Fällen die Instrumente angewendet werden sollen. Mit einer entsprechenden Entscheidungsrichtlinie für die Stadt Schneverdingen ist im Herbst 2026 zu rechnen. Bis dahin müssen Bauanträge, die im Zusammenhang mit dem Bau-Turbo gestellt werden, abgelehnt werden.

Punkt 5: Spielgeräte Walter-Peters-Park II

Ab heute wurde mit den Vorarbeiten für den Aufbau des Spielturms im Walter-Peters-Park II begonnen. Der Spielturm soll bis Ende dieser Woche aufgestellt sein. Die Betonfundamente brauchen dann ca. 3 – 4 Wochen zum Trocknen. Anschließend wird der Fallschutzsand eingebracht. Aller Voraussicht nach kann der neue Spielturm Anfang Juni genutzt werden.

Punkt 6: Sonstiges

Meike Moog-Steffens informiert über folgende Punkte:

- Im Haushalt 2026 ist eine grundständige Sanierung von zwei Stichstraßen in Gröps zu den Adressen „Gröps 2, 3 und 5“ vorgesehen. Hierfür sind Mittel in Höhe von 150.300 EUR eingeplant. Die Ausführung ist für Herbst 2026 geplant.
- Der DorfFunk hat sich in den Schneverdinger Ortschaften als wertvolle Plattform für lokale Kommunikation bewährt. Die DorfFunk App wurde nun durch die StadtLand.Funk App ersetzt. Hintergrund des Wechsels: Der DorfFunk entstand 2018 im Rahmen eines Forschungsprojekts beim Fraunhofer IESE. Da Fraunhofer keine Apps dauerhaft betreiben kann, wurde die neue Betreibergesellschaft Smartes Land GmbH mit dem Ziel gegründet, digitale Lösungen im kommunalen Bereich langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Die neue Anwendung ist moderner, leistungsfähiger und bietet zusätzliche Funktionen. Die bisherigen Anmeldedaten bleiben erhalten – es „muss“ lediglich die neue App heruntergeladen werden. Die DorfFunk-App konnte nur noch bis zum 31.12.2025 genutzt werden.

- Windkraft

Esbarq

Die RWE ist bezüglich des geplanten Repowerings der vorhandenen Windkraftanlagen am Esbarq an die Stadt Schneverdingen herangetreten. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen jedoch keine abschließenden Informationen vor. Nach hiesigem Kenntnisstand ist die Flächenverfügbarkeit bereits geklärt. Erforderliche Gutachten zur Verträglichkeit der Repoweringmaßnahme sind der Stadt noch nicht bekannt.

Sobald konkretere Infos vorliegen soll es eine Infoveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften Schülern und Langeloh zum Thema Repowering am Esbarq geben.

Schülernbrockhof / Bruch

Der Landkreis Heidekreis erarbeitet aktuell den ersten Entwurf zum Teilprogramm Windenergie des Regionalen Raumordnungsprogrammes. In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Natur, Umwelt und Landwirtschaft des Landkreises Heidekreis am 6. März 2025 wurden der Arbeitsstand erstmals vorgestellt und Karten veröffentlicht. In diese Arbeitskarte sind die Ergebnisse der avifaunistischen Kartierungen bereits eingeflossen.

Im Ergebnis ist die Potentialfläche im Bereich Schülernbrockhof/Bruch komplett aus der Flächenkulisse entfallen.

Das Vorranggebiet liegt überwiegend im Bereich der Gemeinde Neuenkirchen und ragt randlich im Bereich westlich von Lünzenbrockhof (Abstand von 750 Meter zur Wohnbebauung) und südlich Lünzen (Abstand von 750 bis 1000 Meter zur Wohnbebauung) in das Schneverdinger Gemeindegebiet herein.

Zwischenzeitlich ist die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgt. Die Stadt Schneverdingen hat sich allgemein dazu geäußert, in Vorranggebieten für Wind ergänzende Freiflächenphotovoltaikanlagen zu ermöglichen.

- Aus der Ortschaft Langeloh gab es Beschwerden zum Winterdienst. Auch auf Straßen ohne Gehwege gibt es laut Straßenreinigungsverordnung eine Räumpflicht für die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer.
- Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Teilnahme an der jährlichen Müllsammelaktion und wünscht sich für das nächste Jahr eine regere Teilnahme.

Punkt 7: Auswertung der Niederschrift aus dem vergangenen Jahr

Meike Moog-Steffens erläutert die Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner aus der vergangenen Einwohnerversammlung anhand der Auswertung der Niederschrift.

Punkt 8: Anfragen und Anregungen

1. Gefragt wird nach dem Verbleib des Regenwassers aus dem NBG Dieckmoor.
2. Es wird auf die Schlaglöcher im Asphalt in der Straße Dieckmoor hingewiesen.
3. In der Wieckhorster Straße sind die Auffüllungen der Bohrkernlöcher ausgebrochen.
4. Beobachtet wurde ein fehlendes Weilerschild in Wieckhorst.
5. Ein Einwohner empfiehlt der Stadt Schneverdingen die Pläne des Landkreises Heidekreis für den Neubau des Radweges an der K 26 Heber – Hensen genau zu prüfen, um mögliche Planungsfehler auszuschließen.
6. Weiterhin wird die Kreuzung „Hoffmann`s Eck“ immer noch als zu unsicher beschrieben und es wird sich weitere Maßnahmen gewünscht.
7. Außerdem findet er die Lage des geplanten neuen Spielplatzes am Dieckmoor ungünstig und schlägt vor, den Spielplatz am Witteberg zu nutzen.
8. Erkundigt wird sich nach dem Stand des Glasfaserausbaus.
9. Gewünscht wird sich eine Straßenbeleuchtung für die Straße Dieckmoor.

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens erklärt, dass diese erschließungsbeitragspflichtig nach BauGB ist, und die Anlieger sich deshalb bisher dagegen ausgesprochen haben.

10. Ein Einwohner erkundigt sich nach der Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerätes für die K 33 in der 70er-Zone.

Meike Moog-Steffens weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsmess tafeln nur innerhalb geschlossener Ortschaften aufgestellt werden.

Punkt 9: Schließung der Sitzung

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Einwohnerversammlung wird von Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens um 21:05 Uhr geschlossen.

Da Meike Moog-Steffens in diesem Jahr nicht wieder zur Bürgermeisterwahl antritt, richtet sie abschließend einige persönliche Worte an die Einwohnerinnen und Einwohner aus Langeloh und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren.

Schneverdingen, 27.04.2026

Dorit Baden-Strauch